



Juni/Juli 2002

die Posaune

Pfarnachrichten St. Ludwig - München



Liebe Leser,

der neue Pfarrgemeinderat, die lange Nacht der Bücher, Eltern-Kindgruppen, die Erstkommunion der Drittklässler, die Aktionen der Pfarrjugend ... – die neueste Ausgabe der Posaune zeigt: Das Leben unserer Pfarrgemeinde ist so farbenreich wie ein Strauß Frühlingsblumen. Und nicht zu vergessen: das Pfarrfest am 6. und 7. Juli.

Wir haben uns erlaubt, mit Herrn Pelzer und Herrn Stauer sen. zwei aus dem Kreis der Ehrenamtlichen hervorzuheben, die schon seit Jahren treu am Grill stehen und für das leibliche Wohl sorgen. Vielleicht lassen Sie sich von diesem Titelbild auf den Geschmack bringen, selbst einmal vorbei zu schauen – beim Pfarrfest oder bei einer unserer anderen Veranstaltungen.

Das wünscht sich
Ihre Redaktion

Inhalt

| | |
|-------------------------------------------|----|
| Pfarrgemeinderat | 3 |
| Pfarrfest, Kirchgeld | 4 |
| Erstkommunion 2002 | 6 |
| Eltern-Kind-Gruppen | 8 |
| Kinderfußballturnier | 9 |
| Konzert | 10 |
| Nacht der Bücher | 11 |
| Termine | 12 |
| Freud und Leid | 15 |
| Treffpunkte, Gottesdienstordnung | 16 |

Titelbild:

Aufn. Klaus Richter (Archiv)

Impressum:

Inhaber und Verleger:
Kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig
Anschrift: Ludwigstraße 22,
80539 München
Telefon: (089) 28 77 99 - 0
Telefax: (089) 28 77 99 - 32
Internet: www.st-ludwig-muenchen.de
Bankverbindung: LIGA Bank München,
Konto-Nr. 2144050 (BLZ 750 903 00)
Herausgeber und verantwortlich für den
Inhalt: Pfarrer Dr. Ulrich Babinsky
Redaktionelle Mitarbeit:
Eva-Maria Klauser, Klaus Richter
Layout und Satz: Rudolf Kiendl
Herstellung: Mediengruppe Universal,
Kirschstr. 16, 80999 München.

Das neue Gremium hat sich konstituiert



Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates:

Sitzend von links nach rechts: Jürgen Merk, Stephanie Bichler, Gertrud Heres-Weiss, Dr. Andrea Althanns, Christa Angermeier, Franz Josef Nitsche, Ursula Glatz-Dieringer.

Stehend von links nach rechts: Christoph Wagner, Christian Römer, Clement Edathumparampil, Wolfgang Riegler, Barbara Stadler, Pfarrer Dr. Ulrich Babinsky, Walburga Lechner, Stephan Heuberger, Sr. Petra Egeling, Werner Busen, Wilhelm Herz, Martin Staufer, Else Pelzer, Klaus Richter.

(Nicht auf dem Bild: Britta Siersch)

Seit Sonntagabend, 17. März 2002, hat St. Ludwig einen neuen Pfarrgemeinderat. Der Wahlvorgang am Samstagabend und am Sonntag verlief sehr (eigentlich zu) ruhig, obwohl am Wahltag gleichzeitig nach dem Pfarrgottesdienst das Fastenessen zu Gunsten der katholischen Hilfsorganisation MISEREOR stattfand. Pfarrer Dr. Babinsky hat an den Vorsonntagen immer wieder die Wichtigkeit dieser demokratischen Einrichtung unserer Kirche betont und zur Teilnahme an der Wahl aufgerufen. Trotzdem machten nur 227 Personen von 6.069 Mitgliedern der Pfarrei über 16 Jahren von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Das sind 3,72 % der wahlberechtigten Katholiken unserer Pfarrei. 31 Perso-

nen hatten die Briefwahl benutzt. Mit dieser Wahlbeteiligung liegt St. Ludwig im Mittelfeld aller Pfarreien unserer Diözese.

Inzwischen hat am 8. April die erste Sitzung der 14 Neugewählten zusammen mit den sogenannten "geborenen" Mitgliedern (Pfarrer, Pastoralassistent, Seelsorgehelferin) stattgefunden. Dabei wurden fünf weitere Mitglieder hinzugewählt, die in besonderer Weise Gruppierungen unserer Pfarrei vertreten.

Am 16. April traf sich der neue vollständige Pfarrgemeinderat und wählte Frau Dr. Andrea Althanns zur Vorsitzenden und Herrn Klaus Richter zum Stellvertreter. Für das Amt des Protokollführers konnte niemand gefunden werden. Die Protokolle werden deshalb künftig abwechselnd von den Mitgliedern des PGR verfasst. Leider ist dadurch der Vorstand des PGR nicht mehr vollzählig, denn der Protokollführer ist Vorstandsmitglied.

Ab 15. Mai wird sich nun in den kommenden vier Jahren der Pfarrgemeinderat neun- bis zehnmal im Jahr zu Sitzungen treffen und über die verschiedenen Aufgaben sprechen, die in einer Pfarrei anfallen, er wird Termine abstimmen, damit es nicht zu Überschneidungen und Verdoppelungen kommt, er wird Vorschläge und Wünsche für die nächste Zeit beraten. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind bereit, Anliegen, Wünsche und Kritik anzuhören und sie zur Beratung in den Sitzungen vorzuschlagen. Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, können Sie sich an ein Mitglied des Pfarrgemeinderates wenden. Trauen Sie sich!

Einführung der Neuen beim Pfarrfest

Napoleon soll nach seinem Aufenthalt in Deutschland gesagt haben: "Neun Monate Winter und drei Monate keinen Sommer – und das nennen sie Vaterland!" Er kam natürlich aus Korsika, wo es nur wenige kalte Tage im Jahr gibt. Den Wunsch nach warmem Wetter, um im Freien sitzen und den Sommer genießen zu können, haben wir auch für unser Sommerfest: Wir wollen es am **Samstag, 6. Juli 2002** wieder in unserem Pfarrgarten neben der Kirche halten. Alle sind dazu herz-

lich eingeladen! Ab 12 Uhr werden Gegrilltes und Getränke angeboten. Für die Kinder werden unsere Jugendlichen sorgen. Es gibt wieder eine Hupfburg und andere Spielsachen. Wir können nur hoffen, dass nicht, wie im letzten Jahr, ein gewaltiger Sturm unser Sommerfest "verweht".

Der Höhepunkt des Sommerfestes ist am **Sonntag, 7. Juli 2002** der Pfarrgottesdienst um 9.30 Uhr: Dabei wird unser Pfarrer den ausgeschiedenen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates einen herzlichen Dank für die Arbeit in den vergangenen Jahren sagen (manche von ihnen sind ja nicht nur vier, sondern zwölf oder sogar 16 Jahre im Amt gewesen). Außerdem werden die neuen Mitglieder in ihr Amt eingeführt.

Klaus Richter

Bitte um Bezahlung des Kirchgeldes

Die Kirchenverwaltung von St. Ludwig ersucht um die Bezahlung des Kirchgeldes.

Die Katholische Kirchenstiftung ist berechtigt, von jedem Angehörigen der Pfarrgemeinde, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und über ein eigenes Einkommen verfügt, Kirchgeld zu erhalten (Art. 1 - 3, Art. 20 - 23 des Kirchensteuergesetzes). Das Kirchgeld dient ausschließlich ortsüblichen Zwecken wie der laufenden Instandhaltung der Kirche und ihrer Einrichtungen, der Pflege der Orgel, der Gestaltung der Gottesdienste und der Erhaltung des Pfarrzentrums.

Das Kirchgeld beträgt 1,50 Euro pro Person und Jahr. Die Kirchenstiftung St. Ludwig ist jedoch dankbar, wenn Sie diesen relativ geringfügigen Betrag mit einer Spende verbinden. Kirchgeld und Spende sind von der Lohn- bzw. Einkommensteuer abzugsfähig.

Sie können den Betrag in dem beigegeführten Umschlag im Pfarrbüro abgeben oder in den Briefkasten werfen. Bei Verwendung des Überweisungsvordruckes gilt bis zu 50,- Euro der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

Walter Freudling

Unsere Erstkommunionkinder 2002

Gruppe: Frau Braunfels

Julia Braunfels
Hannah Dobringe
Janine König
Natalia Puric
Benedict Prügl
Maximilian Schreck
Monika Wilmers

Gruppe: Frau Lechner

Felix Draxler
Marie Christine Junkersdorf
Matthias Niedermeyer
Pamela Spannheimer
Sophia Staufer
Leopold Temenschinko
Agnes Wolf



Gruppe: Frau Mannschatz

Florian Brand
Veit Henneberger
Laura Lindlar
Sydney Mannschatz
Katharina Schrollhammer
Sonja Valentin

Gruppe: Frau Siersch

Lucia Lachenmaier
Bastian Malbrun
Luca Wagner
Veronica Neuling
Christopher Schmidseeder
Alexandra Siersch

Mein Platz bei Jesus

Was fällt Ihnen als Erwachsenen ein, wenn Sie an den Tag Ihrer Erstkommunion denken? Den Älteren sicher die strengen Nüchternheitsgebote oder die Aufregung wegen der langen Kerze, die manchmal, da zweckentfremdet, zu Bruch ging, oder die Angst vor der vorausgehenden Beichte?

Wenn wir die 26 Kinder, die ihre Erstkommunion gefeiert werden, dann hoffe ich, dass am Sonntag, sonntagszeit in ihrer Kirchen werden. jeder Gruppen-Jesus feierlich schmückt wurde. Pfarrer die der Sakristei dass wir am Sonntag mit dem Motiv: von Emmaus". Neben Jesus ist ein freier Platz, ein zusätzliches Gekind eingeladen, Platz zu nehmen.



heuer in St. Ludwig haben, einmal fragen nicht nur der Erstkommunion sondern auch die Vorbereitung Erinnerung aufbauen. Dass zum Beispiel in der stunde ein Platz für vorbereitet und gegeben oder dass der "Kirchenschätze" in hergezeigt hat und am Ende die Kommunion selbst verziert haben "Jesus und die Jünger ein freier Platz, ein zusätzliches Gekind eingeladen, Platz zu nehmen.

An zehn Nachmittagen haben sie sich vorbereitet und sind zusätzlich fleißig in die Kinderwort- und Familiengottesdienste gekommen. So haben sie den Pfarrer gut kennen gelernt und der Pfarrer seine Kommunionkinder.

Wenn Sie am 1. Fastensonntag, als die Vorbereitungen begannen, im Pfarrgottesdienst waren, haben Sie einen Zettel mit dem Namen eines Kommunionkinds bekommen, verbunden mit der Bitte, für dieses Kind zu beten. Daran haben wir mit den Kindern immer wieder gedacht. Es wäre schön, wenn Sie das heranwachsende Kind auch nach dem Festtag ab und zu in Ihr Gebet einschließen würden.

Walburga Lechner

Eltern-Kind-Gruppen

Einmal in der Woche treffen meine Tochter Pauline und ich uns mit anderen Müttern (bisweilen auch Vätern) und ihren Kindern im Gartenzimmer des Pfarrheims.

Für Pauline ist das eine gute Gelegenheit mit anderen Kindern zu spielen. Ich selbst nutze die Chance zum Ratschen und Austausch von Erfahrungen. In der Pfarrei gibt es vier dieser Eltern-Kind-Gruppen für Kinder von 0 bis 3 Jahren (Montag bis Donnerstag jeweils vormittags).



Wie sieht so eine Gruppenstunde aus?

Nach einem gemeinsamen Begrüßungsritual spielen die Kinder im "freien Spiel". Hierfür gibt es im Gruppenraum Spielzeug für gemeinsames oder einzelnes Spielen: zum Beispiel einen Kriechtunnel, Riesenbausteine, Puppengeschirr und vieles mehr. Die Eltern sind für die Kinder da, wenn sie gebraucht werden - zum Mitspielen, als Rückzugsort, zum Trösten - haben aber auch Zeit für den wertvollen Erfah-

rungsaustausch untereinander. Den Abschluss bildet oft ein Singspiel.

Besondere Aktivitäten wie Spielplatzbesuche, Basteln, Geburtstagsfeiern werden gemeinsam geplant und von den Gruppenleiterinnen organisiert. Als solche fungieren Mütter, die selbst mit ihren Kindern die Gruppe besuchen, sind also pädagogisch nicht vorgebildet.

Seit Herbst 2000 treffen sich alle Gruppenleiterinnen und ihre Stellvertreterinnen regelmäßig. Zusammen mit Hr. Pfarrer Babinsky haben wir versucht, eine gemeinsame Linie in die Organisation und Gestaltung der Gruppen zu bringen. Fachliche Hilfe hierzu bekommen wir derzeit vom Haus der Familie zu den Themen Organisation,

Freies Spiel, Grenzen setzen - Regeln hüten. Dies soll einen Rahmen für die Gruppenarbeit bieten, der je nach Zusammensetzung und Neigungen der Gruppenmitglieder aufgefüllt werden kann.

Lust bekommen dabeizusein?

Die Anmeldung zu allen Gruppen erfolgt über das Pfarrbüro. Bei weiteren Fragen melden Sie sich bitte bei Sabine Netter (Tel.: 30724450) oder Barbara Stadler (Tel.: 283679).

Sabine Netter

Kinderfußballturnier in St. Ludwig



Die Fußballfans fiebern zurzeit der Weltmeisterschaft in Japan entgegen. Fast wäre dadurch der kleine Bruder des Weltturniers, das Kinderfußballturnier in St. Ludwig, überschattet worden.

Lange und mühevollere Vorbereitungen auf diesen Pfarrei-Event waren notwendig. Insbesondere sei hier die Instandsetzung des steinig-unfallträchtigen, stark renovierungsbedürftigen (!) Fußballplatzes erwähnt, die - Dank der Hilfe einiger unerschrockener Gruppenleiter - einen verletzungsfreien Turnierablauf ermöglichte.

Doch die Mühe hat sich gelohnt: Sieben Mannschaften hatten sich am Samstag, den 27.04.02 im Pfarrgarten eingefunden, um die Ehre des Pfarreimeisters zu erringen. Viele Teams hatten dazu eine große Fangemeinde mitgebracht, manche Spieler ihre Familie und Einzelne sogar einen eigenen Trainerstab (der sich bei näherer Betrachtung als fußballfanatisches Vätergespann entpuppte).

Nach drei Stunden hochkarätigen Fußballs und zum Teil sehr hart umkämpften Spielen - der Jägermeister hatte für einen flüssigen Spielverlauf gesorgt - neigte sich das Turnier dem Ende zu und damit dem großen Finale. Dies sei hier aufgrund seiner Erstklassigkeit hervorgehoben: Es spielten die "Münchner Überspitzen" gegen die "Fireballs". Obwohl die Mannen um Herz in der Vorrunde den Feuerbällen noch ordentlich eingeheizt hatten, war es ihnen nicht möglich, an diese Leistung anzuknüpfen. Nach abwechselndem Gleichstand kam es zu einem Elfmeterschießen, bei dem die "Fireballs" deutlich weniger Nerven zeigten und sich damit den Turniersieg sicherten. Die Enttäuschung bei den "Überspitzen" war nach ein paar demolierten Garagen und der Siegerehrung jedoch schnell verflogen.

Ein lustiger Fußballnachmittag - viele Tore - frenetischer Applaus - vereinzelte Buhs.

Christoph Wagner

Geistliche Musik des 20. Jahrhunderts

Konzert am Dienstag, 9. Juli 2002, 20.00 Uhr

- Benjamin Britten** Rejoice in the Lamb
Kantate für Chor, Solostimmen und Orgel
- Olivier Messiaen** aus: Harawi – Lieder von Liebe und Tod
für Sopran und Orgel
- Leonard Bernstein** Chichester Psalms
für Chor, Mezzosopran-Solo, Orgel und Harfe

Stefanie Rhaue, Mezzosopran
Angelika Tasler, Orgel N.N., Harfe
Junger Chor St. Ludwig
Stephan Heuberger, Leitung

Das Programm dieses Konzertes soll einen Einblick in die Vielfalt der Musik des vergangenen Jahrhunderts bieten.

Benjamin Britten (1913-1976) verwendete als Textvorlage für seine Kantate „Rejoice in the Lamb“ das Gedicht Jubilate Agno des Dichters Christopher Smart (18. Jhd.), der als geisteskrank galt. Trotzdem zeigt der Text die Spuren eines Genies; er enthält zahlreiche Anspielungen auf biblische Geschichten und ist geprägt von hintergründigen Humor und einer fast heiteren Schöpfungs-spiritualität in der Tradition eines Franz von Assisi. Britten ließ sich dadurch zu einer sehr abwechslungsreichen und unterhaltsamen Musik inspirieren. – **Olivier Messiaen** (1908-1992) schrieb die phantasievollen, stark surrealistisch gefärbten Text zu seinem Liederzyklus „Harawi“ selbst. Im Mittelpunkt steht eine starke Liebesbeziehung, die durch die Berührung mit dem Tod kosmische, transzendente Dimensionen annimmt. Messiaens Musik ist gleichermaßen von leidenschaftlichem Temperament und traumhafter Zartheit erfüllt. – **Leonard Bernstein** (1918-1990) wurde als Dirigent und als Komponist des erfolgreichen Musicals „Westside Story“ weltberühmt. Weniger bekannt ist, dass der aus einem strenggläubigen jüdischen Elternhaus stammende Komponist den größten Teil seines Schaffens religiöser Musik gewidmet hat. Die „Chichester Psalms“ wurden für den Knabenchor der südenglischen Stadt Chichester geschrieben. Bernsteins Naturell entsprechend zeigt die Musik tänzerischen Schwung und emotionale Direktheit, aber auch eine tiefgründige Interpretation der verwendeten Psalmtexte. Diese vertont der jüdische Komponist in der hebräischen Originalsprache, was nicht zuletzt den Reiz des Werkes bedingt.

Stephan Heuberger

Nacht der Bücher



in St. Ludwig

Die Bibel ist
eine Bibliothek.

21.00 Uhr
Textcollage

Wir stellen das
Johannesevangelium
vor – mit einer
Textcollage und drei
Vorträgen.

22.00 Uhr
Joachim Gnilka
Johannes und die Gnosis

Dazwischen zur
halben Stunde eine
Führung zur
gemalten Bibliothek
in den Fresken von
Cornelius.

23.00 Uhr
Eugen Biser
Das Bild Christi

Die Nacht der Bücher
endet mit einem
Orgelkonzert.

24.00 Uhr
Ulrich Babinsky
Antijudaismus bei Johannes?

am 15. Juni 2002

0.30 Uhr
Stephan Heuberger
Abschlusskonzert

Zur halben Stunde
Kirchenführung

Die Bücherei (Ludwigstr. 22) ist von 19.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Gottesdienste und Veranstaltungen Juni – Juli

| | Juni | |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| So. 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06. | Kinderwortgottesdienst | 09.30 Uhr im Pfarrsaal |
| Di. 04.06. | Vinzenzkonferenz Elternabend zur Erstbeichte | 19.30 Uhr im Pfarrhaus 20.00 Uhr im Pfarrsaal |
| Mi. 05.06., 12.06., 19.06. | Vorbereitung zur Erstbeichte | 15.00 Uhr im Pfarrsaal |
| Mi. 05.06., 19.06. | Guardini Lesekreis | 20.00 Uhr i. d. Sakristei |
| Do. 06.06., 20.06., 27.06. | Seniorenclub | 14.30 Uhr im Pfarrsaal |
| Do. 06.06. | Ökumenische Gesprächs- runde | 19.30 Uhr in St. Willibrord |
| Fr. 07.06., 21.06. | Singen für Alle | 16.00 Uhr im Chorraum |
| Do. 13.06. | Fahrt nach Wessobrunn | 12.00 Treffpunkt vor dem Pfarrhaus |
| Fr. 14.06. | Sommerfest Kindergarten II | Walter-Klingenbeck- Weg 3 |
| Sa. 15.06. | "Die lange Nacht der Bücher" | 19.00 - 21.00 Uhr in der Bücherei 21.00 - 01.00 Uhr in der Kirche |
| So. 16.06. | Kirchen- und Orgelführung | 15.00 Uhr |
| Di. 18.06., 25.06., Fr. 21.06., 28.06. | Orgelkonzert | 20.00 Uhr in der Kirche |
| Mi. 19.06. | Pfarrgemeinderatsitzung | 19.45 Uhr im Pfarrsaal |
| Fr. 21.06.-23.06. | Gruppenleiterwochenende | in Ensfeld |
| Di. 25.06. | Vormittagsrunde der Frauen | 09.00 Uhr im Pfarrsaal |
| Sa. 29.06. | Jugendmesse des Arbeitskrei- ses "Weltjugendtag" | 19.30 Uhr in der Kirche |
| | Juli | |
| Mi. 03.07., 17.07. | Guardini Lesekreis | 20.00 Uhr i. d. Sakristei |
| Do. 04.07., 18.07., 25.07. | Seniorenclub | 14.30 Uhr im Pfarrsaal |

| | | |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Do. 11.07. | Fahrt nach Mühlberg b. Waging, Taching, Wonneberg | 08.00 Uhr Treffpunkt vor dem Pfarrhaus |
| Fr. 05.07., 19.07. | Singen für Alle | 16.00 Uhr im Chorraum |
| Sa. 06.07. | Sommerfest der Pfarrgemeinde | ab 12.00 Uhr im Pfarrgarten |
| So. 07.07. | Familiengottesdienst mit Einführung des neuen Pfarr- gemeinderates | 09.30 Uhr Kirche, anschließend Früh- schoppen im Pfarrheim |
| Di. 09.07. | Vinzenzkonferenz Konzert "Geistliche Musik..." | 19.30 Uhr im Pfarrhaus 20.00 Uhr in der Kirche |
| So. 14.07., 21.07., 28.07. | Kinderwortgottesdienst | 09.30 Uhr im Pfarrsaal |
| Mo. 15.07. | Pfarrgemeinderat | 19.45 Uhr im Pfarrsaal |
| So. 21.07. | Kirchen- und Orgelführung | 15.00 Uhr |
| Di. 23.07. | Vormittagsrunde der Frauen | 09.00 Uhr im Pfarrsaal |
| Sa. 27.07. | Jugendmesse des Arbeits- kreises "Weltjugendtag" | 19.30 Uhr in der Kirche |
| Mi. 31.07. | Ökumenischer Schul- abschlussgottesdienst | 09.00 Uhr |
| Mi. 31.07.-07.08. | Zeltlager der Jugend | In St. Margarethen bei Bodenkirchen |

An der **Langen Nacht der Bücher** am 15. Juni 2002 in der Pfarr- und Universitätskirche St. Ludwig wird sich auch die **Katholische Öffentliche Bücherei St. Ludwig**, Ludwigstraße 22 – Standort nördlich des Pfarrhauses (leicht zu finden durch Hinweisschilder) – in der Zeit von 19 bis 21 Uhr gerne beteiligen. Zum Thema "Die Bibel ist eine Bibliothek", bezogen auf das Johannes-Evangelium, können wir in besonderem Maße beitragen. Auch in viele Werke von Prof. E. Biser können Sie bei uns Einblick nehmen.

Wichtiger Hinweis: Nach anspruchsvoller geistiger Nahrung soll Sie eine körperliche Stärkung in der Bibliothek erfrischen. Sie werden Prosecco, Saft, Mineralwasser, vielfältige Appetithäppchen u. a. – so lange der Vorrat reicht – vorfinden (gegen einen angemessenen Preis).

Es freut sich auf Ihren Besuch

*das Bücherei-Team von St. Ludwig
Eva-Maria Klauser*

Treffen für Senioren

Jeweils 14.30 Uhr im Pfarrsaal

Donnerstag, den 06.06.

Vogelarten im Murnauer Moos und Kochelsee-Moos
mit Herrn Michael

Donnerstag, den 13.06.

12.00 Uhr Halbtagsfahrt nach Wessobrunn und Hohenfurch

Donnerstag, den 20.06.

Teneriffa I: *"Kultur gestern und heute"*
Referent: Herr Persike

Donnerstag, den 27.06.

Teneriffa II: *"Die Vielseitige - subtropisch bis alpin"*
Referent: Herr Persike

Donnerstag, den 04.07.

Istanbul und die Westtürkei
Referentin: Frau Schraufstetter

Donnerstag, den 11.07.

08.00 Fahrt nach Mühlberg bei Waging, Taching, Wonneberg, Laufen, Salzach

Donnerstag, den 18.07.

"Fliagn fanga"
Herr Behringer liest aus eigenen Werken. Gesammelte heitere Gedichte und Musik dazwischen.

Donnerstag, den 25.07.

"Der Spessart, seine Wälder, seine Räuber, seine Märchen"
Referent: Herr Persike

Donnerstag, den 01.08.

12.00 Uhr Halbtagsfahrt nach Altenhohenau und zum neu renovierten Rott/Inn

Turnen und Kegeln wie üblich

Vormittagsrunde für Frauen

Johannes der Täufer, der "Prophet des Höchsten"

Am 24. Juni feiert die Kirche das Fest Johannes des Täufers. Zugleich ist dies der Tag der Sonnenwende. Johannes der Täufer hat die "Wende", die mit Jesus kam, angekündigt. In der Arbeit mit der Hl. Schrift werden wir uns seiner Gestalt nähern.

Referentin: Maria Geisberger

Termin: **Di. 24. Juni 2002**

"Ursymbol: Das Labyrinth"

Referentin: Rosemarie Bräckle

Termin: **Di. 23. Juli 2002**

Jeweils 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrsaal

Kostenbeitrag: EUR 2,50

Alle Interessierten lade ich herzlich ein.

Ingrid Bader

„Blumen“ für die Blumen

Gerade an Ostern wurde der Blumenschmuck in der Kirche immer wieder lobend erwähnt. Die Pfarrei bezieht ihn vom Floristik-Atelier „Das Füllhorn“, Theresienstraße 18 (Tel. 2802065, Fax 2802066). Für die Gestaltung und Pflege der Arrangements sei an dieser Stelle Frau Seglitz, der Inhaberin, gedankt.

Taufen:

| | | | |
|------------|----------------------|------------|--------------------|
| 23.02.2002 | Tom Rösing | 27.04.2002 | Benedict Schaschko |
| 01.04.2002 | Antonia Schreck | 01.05.2002 | Sebastian Hähnel |
| 06.04.2002 | Josephine Koll | 04.05.2002 | Clara Luise Prem |
| 13.04.2002 | Anna Maria Summer | 05.05.2002 | Julia Steiger |
| 21.04.2002 | Claudine Hebenstreit | | |

Verstorbene:

| | | | |
|------------|-------------------------------------------|------------|--------------------------------------------|
| 13.02.2002 | Karoline Stubenrauch Schraudolphstr. 3 | 28.03.2002 | Hermann Freisleder Türkenstr. 43 |
| 15.02.2002 | Maria Ott Amalienstr. 44 | 03.04.2002 | Kurt Weinböck Franz-Josef-Str. 27 |
| 15.02.2002 | Maria Sälzle Giselastr. 13 | 05.04.2002 | Paul Buchner Schellingstr. 18 |
| 27.02.2002 | Mathias Berousek Türkenstr. 29b | 10.04.2002 | Jutta Grüter frh. Schnorrstr.4 |
| 04.03.2002 | Mathilde Dietrich Neureutherstr. 2 | 11.04.2002 | Johann Scherer Franz-Joseph-Str. 1 |
| 05.03.2002 | Ludwig Paul Georgenstr. 20 | 15.04.2002 | Paula Kauder Georgenstr. 30 |
| 12.03.2002 | Therese Stambader Adalbertstr. 41b | 17.04.2002 | Konrad Bösl Veterinärstr. 3 |
| 23.03.2002 | Ernst Pöhler Barerstr. 60 | 22.04.2002 | Irmhild Bösl Veterinärstr. 3 |
| 25.03.2002 | Irmgard Hertel Gedonstr.2 | 22.04.2002 | Franziska Marquardt Franz-Josef-Str. 41 |

“Jeden dritten Sonntag um drei”

Kirchen- und Orgelführung in St. Ludwig mit Pfr. Dr. Ulrich Babinsky und Kirchenmusiker Stefan Heuberger: An jedem dritten Sonntag im Monat, Treffpunkt jeweils um 15.00 Uhr vor der Kirche.

Nächste Termine: 16. Juni und 21. Juli 2002

Unsere Jahreskrippe zeigt

im Juni: Die Errettung des Hl. Paulus (aus dem Gefängnis)

im Juli: Kain und Abel

Alfred Raab

Orffgruppe: Donnerstag, 15.30 Uhr
Jugendchor: Dienstag, 19.30 Uhr
Chorprobe: Donnerstag, 19.30 Uhr
Seniorenclub: Donnerstag, 14.30 Uhr
Gymnastik für Damen:
Dienstag, 19.00 Uhr im Kindergarten, Walter-Klingenbeck-Weg 3



Außensprechstunde der Caritas

Jeden ersten Mittwoch im Monat hält von 14.00 bis 15.00 Uhr Frau Traudl Scheuberth vom Caritaszentrum München-Altstadt im Chorraum des Pfarrhauses eine Außensprechstunde.



Katholische öffentliche Bücherei St. Ludwig

Ludwigstraße 22
80539 München
Öffnungszeiten:

Mi. u. Do.: 15.00 - 18.00
Sonntag: 10.00 - 12.00

Hinweis für Schwerhörige:
Induktionsschleife im gesamten Mittelschiff der Kirche.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag mit Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
14.00 - 19.00 Uhr

Tel.: 287799 - 0, Fax: 287799 - 32

Email: pfarrbuero@st-ludwig-muenchen.de

Samstag:

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag:

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst der Hochschulgemeinde
12.15 Uhr hl. Messe
19.00 Uhr Abendmesse (mit Prof. Eugen Biser)

Gottesdienste an Werktagen:

8.00 Uhr und 19.00 Uhr hl. Messe

Während der Schulferien findet werktags nur eine Messe statt:
Mo., Mi., Fr. um 19.00 Uhr,
Di., Do. um 8.00 Uhr,
am Sa. keine Messe um 8.00 Uhr.

Jeden Samstag:

17.30 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen

Jeden letzten Samstag im Monat:

19.30 Uhr Jugendgottesdienst des Arbeitskreises "Weltjugendtag"

Beichtgelegenheit:

Dienstag, 16.00 - 18.30 Uhr:
Dr. P. Irrgang

Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr:
Dr. I. Brosa

Gottesdienste im Redemptoristenkolleg

Kaulbachstraße 47

Montag bis Samstag: 7.00 Uhr
Sonntag: 7.30 Uhr